

BVG fahren mit der Schulklasse

Beitrag von „Conni“ vom 18. Dezember 2019 21:17

Zitat von CDL

Vielleicht. Was ist denn damit gemeint? Körperliche Ertüchtigung für den militärischen Notfall? Oder doch einfach nur eine Art Bundesjugendspiele?

Ersteres.

In meiner Schulzeit fanden die im Sommer oder Frühherbst oder Spätfrühling statt. Man musste z.B. an einem Seil hangeln (falls man mal über einen Säurefluss muss oder so), dann Granaten... äh... F1 werfen. Schätzen, mit dem Kompass umgehen, bisschen pfadfinderähnlich. Außerdem gab es noch Mannschaften, man hatte verschiedenfarbige Armbinden und musste sich im Gelände verstecken, irgendwann fand man sich, dann gab es einen Angriff und man riss sich die Armbinden ab. Die "erledigten" Gegner schieden aus. Die Mannschaft, die zuerst "erledigt" war, hatte verloren.

In meiner Ausbildungsschule war die Spezialität, dass das in der Woche vor Weihnachten stattfand. Just in dem Winter hatten wir -10 Grad und 10 cm Schnee. Das Ganze war mit einem 10km-Marsch verbunden und die Kinder wurden am Ende vom Chef und 2 Eltern in Privatminibussen zur Schule zurückgefahren. Das dauerte dann ungefähr 5 Stunden statt der veranschlagten 1,5. Statt Gegner erledigen gab es Stockbrot. Sie haben mich als Referendarin auf die letzten Schüler aufpassen lassen. Meine nicht vollständig auskurierte Bronchitis erfreute sich in den Weihnachtsferien ihres Lebens. Vielleicht lag das aber auch an der langen Kirchenbesichtigung mit dem Seminar am Tag zuvor, die man gar nienimmer im Mai oder Juni machen konnte?